

Liebe Werthovener Bürgerinnen und Bürger,

sicherlich ist vielen Lesern aufgefallen, dass die Anzahl der Ausgaben von Pössem Aktuell in diesem Jahr etwas geringer ausgefallen ist. Zu Recht. Auch das Sommerfest hat dieses Jahr nicht stattgefunden. Aber der Vorstand des Bürgervereins sieht im Moment seine Hauptaufgabe darin, den An- und Umbau des Pössemer Treff mit all seiner Kraft voran zu bringen. Des Weiteren melden sich unsere Arbeitgeber und Familien berechtigter Weise zu Wort und fordern mehr Zeit ein. So liegt die Kunst darin, den Kuchen der Zeit so aufzuteilen, dass jeder meint er habe das größte Stück bekommen. Aber das mit der Kunst ist ja bekanntlich so eine Sache, die nicht immer gleich gut gelingt.

Vom Pössemer Treff gibt es weiterhin viel Gutes zu berichten. Inzwischen ist dieser komplett leer geräumt und zurzeit werden gerade die Wärmedämmplatten auf dem Fußboden verlegt, um dann in der ersten Novemberwoche den Estrich verlegen zu können. Hier nochmals ein Aufruf zur Mithilfe! Wir arbeiten jeden Samstag ab 09.00 Uhr. Bitte meldet euch vorher kurz an: Alwin Duch 344324. Auch die Haustüren sind geliefert worden, so dass der Treff bald winterfest ist.

Ihr seht, der Bürgerverein und seine Helfer sind nicht untätig, auch wenn dies nach außen nicht immer sichtbar ist. So hat der Vorstand eine Ersatzveranstaltung für das ausgefallene Sommerfest organisiert, die Fahrt zum Geysir nach Andernach und zum Lavadom nach Mendig. Weiterhin wird für dieses Jahr eine Weihnachtsfeier für die Vereinsmitglieder organisiert und auch die kommenden Feste wie das Choralblasen am 3. Advent und jetzt aktuell der St. Martinszug mit großer Tombola wird vom Vorstand organisiert.

St. Martin ist bekanntlich neben Weihnachten der häufigste Anlass, zu dem Gänse auf den Esstisch landen. So ist statistisch erwiesen, dass 90% der in Deutschland verzehrten Gänse in den letzten 3 Monaten des Jahres auf dem Esstisch bzw. in der Bratröhre landen. Im Jahre 1171 soll die Martinsgans erstmalig urkundlich erwähnt worden sein, als diese in der Abtei Corvey bei Höxter serviert wurde.

Seinen Ruf als Schutzpatron der Armen verdankt der heilige Martin aber einer guten Tat. Er teilte seinen Mantel mit einem frierenden Bettler. Im Jahre 361 gründete er das erste Kloster von Gallien und zehn Jahre später wurde er Bischof von Tours (Frankreich). Und so findet zu seinem Gedenken alle Jahre im November das St. Martinsfest statt.

Zu unserem St. Martinsumzug am 3.11.2012 um 17:30 Uhr sind alle kleinen und großen Mitbürger herzlich eingeladen.

Mit ihren bunten Fackeln begleiten die Kinder auch dieses Jahr St. Martin, der mit seinem weiten roten Mantel dem Zug voranreitet.



Im Frühjahr haben wir in Pössem Aktuell 3/2012 berichtet, dass der BüV auf einem Zuckerrübenschlag ein paar Futterrüben eingesät hat. Georg Weber hat diese dicken Knollen nun geerntet und sie stehen in begrenzter Anzahl den Jugendlichen aus Werthhoven kostenlos zur Verfügung. Auch hier bitte nur kurz durchrufen: Alwin Duch 344324. Bastelanleitungen findet jeder im Internet.

Vom Pössemer Treff aus geht es auf folgenden Weg: Weißer Weg - links über die Ahrtalstr. - Auf dem Driesch - Weberwiese - Fuchskaule - Am Nußbäumchen - Ahrtalstr. - Am Feldpütz und zurück zum Pössemer Treff, wo das Martinsfeuer entzündet wird.

Wir bitten die Anlieger auch in diesem Jahr wieder ihre Häuser so prachtvoll zu schmücken, wie in den vergangenen Jahren. Nach dem Martinszug geht es wieder zur Reithalle Brüse, wo die Kleinen vom St. Martin wieder ihren Wecken und eine Tafel Schokolade erhalten. Im Anschluss daran findet die große Martinsverlosung mit ca. 400 Preisen statt. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. So gibt es leckere Erbsensuppen und Würstchen, sowie heiße und kalte Getränke.

Der Aufbau für das Dorffest findet am Samstagvormittag, der Abbau Sonntagvormittag jeweils um 10.00 Uhr statt !!!

Karnevalistischer Hilferuf

Karneval steht bereits wieder vor der Tür. Karnevalssamstag ist schon am 09.02 2013. Die Interessengemeinschaft Karneval, welche inzwischen identisch mit den BüV Vorstand ist, hat seine erste Sitzung bereits hinter sich. Aus privaten und vor allem beruflichen Gründen, schrumpft dieses Gremium bis zur Unkenntlichkeit zusammen. Ein absolut lauter und bis aufs Mark durchdringender Hilferuf ist von Nöten. Ansonsten wird es knapp mit der 5ten Jahreszeit in Werthhoven. Wer seine Mithilfe zur Organisation des Karnevalszuges anbieten möchte: Bitte ganz dringend und unbedingt bis zum Sonntag, den 04.11.2012 melden. Die Nummer ist inzwischen bekannt: Alwin Duch 344324.



Schuki-Maulwurfskinder auf Abschiedstour

Wachtberg-Werthhoven - Für sechs große Maulwurfskinder der Werthhovener Kita hieß es in diesem Jahr Abschied nehmen vom Kindergarten, denn im August wartete schon die Grundschule auf sie.



Am Freitag, den 29. Juni 2012 war es soweit. Die Kinder und das Kita-Team trafen sich mit gepackten Koffern in Bad Breisig am Rhein, da sie mit dem Schiff nach Koblenz fahren wollten. Das diesjährige Ziel war die Jugendherberge auf der Festung Ehrenbreitstein.

Nachdem sie vergeblich auf das Schiff gewartet hatten (die Fahrt fiel an diesem Tag aus), machten sie sich auf den Weg zum Bahnhof und fuhren mit der Bahn nach Koblenz. Mit Koffern ratterten sie durch die Fußgängerzone (was ihnen viele verwunderte Blicke bescherte) und suchten sich ein schönes Kaffee, wo sie erst einmal ausgiebig frühstückten.

Nach dem Frühstück ging es weiter Richtung Rhein. Auf dem Weg dorthin machten sie an vielen Brunnen Halt und kühlten sich etwas ab. Der Koblenzer Schängel fand bei den Kindern besonders großen Anklang! Da es schon spät war und die Jugendherberge mit dem Mittagessen wartete, fuhr die Gruppe mit der Seilbahn zur Festung Ehrenbreitstein.

Während es draußen regnete, genossen alle in der Jugendherberge das Mittagessen. Zum Glück regnete es nicht lange und alle konnten wieder nach draußen gehen. Über Geheimwege ging es nach Ehrenbreitstein, um mit der Fähre wieder nach Koblenz zu fahren. Dort angekommen, gab es als Belohnung für jeden ein Eis. Gut gestärkt ging es an der Mosel entlang bis zum deutschen Eck. Da noch alle motiviert waren, „erklimmen“ die Kinder das Reiterdenkmal von Kaiser Wilhelm. Zwischen den großen Säulen konnte man gut Verstecken spielen, was den Kindern ein riesengroßes Vergnügen bereitete! Anschließend fuhren sie noch einmal mit der Seilbahn zur Jugendherberge.

Nach einem leckeren Abendessen startete die Nachtwanderung, die bis zu einem Abenteuerspielplatz führte. Müde, aber glücklich ging es dann in die Betten.

Am nächsten Morgen wurden die Eltern in Empfang genommen. Zuerst zeigten die Kinder den Eltern ihre Zimmer. Danach gab es ein reichhaltiges Frühstück. Im Anschluss daran wurden die Schultüten überreicht, die die Eltern im Kindergarten gebastelt hatten.

So ging ein schönes, spannendes und mit vielen Erlebnissen gefülltes Abschiedsfest zu Ende. Ein großes Dankeschön an den Förderverein, der dieses Abschiedsfest finanzierte.

(Kita Maulwurfshügel R. Ludwig)

Zeit für kleine Himmelsstürmer

WERTHHOVEN. Engagement, Herzblut und Vorfreude waren wirksame Zutaten für das Gelingen des väterlichen Vorhabens, das die dreiköpfige Erzieherinnen-Crew in der Kindertagesstätte Maulwurfshügel Mitte September 2012 eingeläutet hatte: Es galt, für den Nachwuchs einen Flugdrachen zu basteln. Geplant, zuge sagt, getan: Schnell waren zwei Termine gefunden, an denen sich die Männer treffen sollten, um sich in der Kita mit Geschick, Kleber, Schere und Farbe ans Werk zu machen. Natürlich mit frei zu



wählendem Motiv, das auf die Bespannung des nach durchschnittlich gut einer Stunde fertig gestellten Drachens zu malen war. So fanden sich neben Bob, dem Baumeister, Feuerwehrfahrzeugen, Traktoren und vielen weiteren für Jungen typischen Gemälden schließlich auch Prinzessinnen oder etwa Schmetterlinge auf den Leichtflugkörpern wieder. Die Ergebnisse der Arbeiten, die auf die Idee von Kita-Leiterin Katharina Kluth und deren Mitstreiterinnen Jutta Ebert sowie Ruby Ludwig zurückgingen, konnten sich mehr als sehen lassen und sorgten am Morgen nach der Fertigstellung an den heimischen Frühstückstischen für strahlende Kinderaugen.

Entsprechend fieberten die kleinen Bewohner des Maulwurfshügels am Werthhovener Feldpütz dem dritten September-Wochenende entgegen: endlich Drachen steigen lassen, hieß die Devise. Doch bevor es soweit war, stärkte die wie immer überdurchschnittlich motivierte Damenriege des Maulwurfshügels die Anwesenden mit Kaffee, Kaltgetränken und einer wunderbaren Kürbissuppe sowie heißen Würstchen im Brötchenmantel. Und Petrus hatte an diesem Tag für reichlich Wind gesorgt: Auf einem benachbarten Feld ließen die Familien die selbst gebastelten Werke in den Himmel steigen, durchweg mit Erfolg, obschon beim einen oder anderen mit Anlaufschwierigkeiten zu kämpfen war – etwa im Falle nicht richtig eingestellter Drachenschnüre. Das Manko war jedoch schnell beseitigt. Und so durfte sich am Ende jeder über einen tollen, aufstrebenden Start ins Wochenende freuen.

Christian Jacob

IMPRESSUM

Herausgeber: Bürgerverein Werthhoven 1985 e.V.
Redaktion: Hans-Joachim Duch (hjd), Am Feldpütz 6a
Telefon: 0228-344324, E-Mail: h.j.duch@t-online.de

Gestaltung: Thomas Franz, Auf dem Driesch 1
Verteilung: Daniela Blum, Im Vogelsang
Auflage: 400, Erscheinungsweise: unregelmäßig

***Für die einzelnen Beiträge ist der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.
Der Inhalt spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung des Bürgervereins wider!***

Einladung zum Kühlesessen

Am Freitag, den 02. November ab 18:00 Uhr, veranstalten wir für alle Kinder, Eltern, Freunde, Nachbarn und alle anderen unser traditionelles „Kühlesessen“ im Kindergarten Maulwurfshügel in Werthhoven.



Nach dem Schnörzen im Dorf kann jeder, der möchte, sich im Kindergarten ausruhen und stärken. Für diejenigen die kein Kühles mögen, haben wir, wie jedes Jahr, auch Würstchen mit Brötchen im Angebot. Außerdem gibt es natürlich warme und kalte Getränke für Groß und Klein.

Ebenfalls traditionell, findet auch in diesem Jahr wieder unsere Verlosung statt. Es winken tolle Preise und jedes Los gewinnt.

Für die Eltern der Kindergartenkinder, die helfen möchten, hängt in der Einrichtung eine Liste aus. Wir freuen uns über jeden der helfen möchte.

Der Erlös des Festes kommt, wie immer, den Kindern des Kindergartens zu Gute.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und Unterstützung!

Der Elternrat

Waldwochen in der Kita Maulwurfshügel

Wachtberg-Werthhoven - Ende Juni 2012 starteten die Kinder der Kita Maulwurfshügel in Werthhoven ihr dreiwöchiges Waldprojekt. Um 8.30 Uhr trafen sich alle Kinder mit gepackten Rucksäcken und gingen gemeinsam mit ihren Erzieherinnen in den Wald. Dort angekommen, frühstückten die Kinder auf ihrem Waldsofa.



Gut gestärkt wurde anschließend der Wald erkundet. Trotz des schlechten Wetters konnten die Kinder fast jeden Tag in den Wald gehen und viel erleben. Die Schlucht wurde zur Riesenrutsche, auf der die Kinder mit Begeisterung auf ihrem Hosenboden herunterrutschten. Bei der Kleintiersafari lernten die Kinder viele Tiere kennen.

Natürlich wurden auch wieder wunderschöne Waldhütten gebaut, die von den Kindern mit viel Liebe zum Detail dekoriert wurden (mit Farn, Rindenstücken und Moos). Der Vorlesepate des Kindergartens, Wolfgang Weiler, ließ es sich nicht nehmen, den Kindern während des Waldprojektes auf dem Waldsofa Geschichten vorzulesen.

Zurück zum Kindergarten ging es um 11.45 Uhr, wo die Eltern mit einem leckeren Mittagessen auf die Kinder warteten. Nach einem Waldtag schmeckte das Mittagessen immer besonders gut, so dass fast nie etwas übrig blieb.

Zum Abschluss des Waldprojektes gab es eine Schatzsuche, bei der die Kinder ihr Waldwissen unter Beweis stellen konnten. Alle Kinder bekamen einen Edelstein geschenkt und ihr Walddiplom überreicht.

Ein großes Dankeschön an die Eltern, die für alle Kinder gekocht haben sowie an Frau Kowollik, die uns an einigen Tagen in den Wald begleitet, unter anderem die Schatzsuche vorbereitet und das Walddiplom für die Kinder erstellt hat.

(Kita „Maulwurfshügel“, K. Kluth

Abstimmungsaufruf „DiBADu“ und dein Verein

Liebe Werthhovener, liebe Mitglieder des Fördervereins,

der Förderverein sucht ständig nach neuen Möglichkeiten, um unseren Kindergarten mit finanziellen Mitteln zu unterstützen. Daher haben wir uns für das Projekt der Ing-Diba „DiBADu und dein Verein“ beworben. Die Ing-Diba fördert das Engagement in Vereinen mit einer Spende in Höhe von € 1.000!!



Zu diesem Wettbewerb hat sich der Förderverein angemeldet und muss nun genügend Stimmen sammeln, um für die Spende ausgewählt zu werden.

Jetzt brauchen wir die Hilfe aller!! Wir möchten alle bitten, sich mit ihrer Stimmabgabe im Internet für unseren Förderverein und somit für unsere Kinder stark zu machen. Geben Sie dem Förderverein Ihre Stimmen (pro Person können drei Stimmen abgegeben werden). Auch Verwandte, Nachbarn, Arbeitskollegen und Freunde sollen davon erfahren. Die Stimmabgabe soll bis zum **06.11.2012** erfolgen.

Abstimmen können Sie auf www.ing-diba.de

Unter der Rubrik „DiBADu und dein Verein“ findet sich die Option „Abstimmen“. Hier muss man einen Abstimmcode anfordern. Man erhält danach 3 Stimmcodes per SMS auf das Handy. Somit wird die Handynummer nur zu Abstimmungszwecken (siehe Hinweis der Ing-DiBa) registriert.

Die 1.000 Vereine mit den meisten Stimmen erhalten jeweils 1.000 €!!

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und würden uns über zahlreiche Stimmabgaben freuen, um das Geld für die Kinder investieren zu können.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Vorstand Förderverein e.V. der Kita Maulwurfshügel

1. Vorsitzende:	Anne Baumgart (anne.baumgart83@gmx.de)
Stell. Vorsitzende:	Sandra Rosendahl (sandra-rosendahl@gmx.de)
Kassenwart:	Peter Trimborn
Schriftführerin:	Manuela Klein
Beisitzerin:	Birgit Kowollik

Einladung

Einladung zum Weihnachtsbasar

Im Rahmen eines Weihnachtsbasars stellen wir, Bettina Dolezalek-Pohl und Stephan Groger, unsere handgefertigten Gold- und Silberschmuck vor.

Außerdem werden hübsche antike Kleinigkeiten, kunstvolle Papierarbeiten, schöne Dinge aus Filz, liebevoll gearbeitete Puppen nach Waldorfer Art, handgefertigte Holzarbeiten und viele praktische Stricksachen, angeboten.

Für das leibliche Wohl sorgt das Team mit einer warmen Suppe, Kuchen, Kaffee und Tee.



Wir heißen Sie am 17. und 18. November, von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Dürenstraße 2, 53173 Bonn-Bad Godesberg herzlich willkommen.

Bettina Dolezalek-Pohl, Stephan Groger

Fotowettbewerb

„Werthovener Impressionen 2011/2012“

unter diesem Titel veranstaltete der BÜV einen Fotowettbewerb. Nach Verlängerung des Abgabetermins sind von 3 Einsendern insgesamt 20 Fotos eingegangen. Von der Jury, die zum Zeitpunkt der Prämierung nicht wusste, von wem welches der Fotos ist, wurden dann 3 Fotos ausgewählt.

Nach dem Martinszug werden bei dem anschließenden gemütlichen Beisammensein im Hofgelände von Brüses die Fotos vorgestellt und die Gewinner erhalten einen Preis. Aufgrund der relativ geringen Anzahl von Einsendungen entschied die Jury einstimmig, nicht wie angekündigt 12, sondern nur 3 Fotos auszuwählen und zu prämiieren.

Werthhoven wurde von den Fotografen überwiegend mit dem Fraunhofer Institut in Verbindung gebracht. Fast alle Fotos zeigen in den unterschiedlichsten Varianten „die Kugel“, während z. B. die Kapelle, einzelne Straßenzüge, die Fachwerkhäuser in der Ahrtalstraße, die Wegkreuze, die charakteristisch für Werthhoven sind, auf keinem der Bilder erscheinen.

Darum heißt es: Wiederholung geplant. Dann sind alle!! eingeladen, sich zu beteiligen. Es gibt doch genügend „Ecken“, die unser Dorf von anderen unterscheiden und dadurch charakteristisch sind – und sicher auch frische Ideen von vielen Fotografen.

Die Jury

Offene Vereinsfahrt 2012 des Bürgervereins

Als kleinen Ausgleich zum ausgefallenen Sommerfest hatte der Bürgerverein für Sonntag den 19. August 2012 einen Vereinsausflug, der nicht nur den Vereinsmitgliedern vorbehalten war, organisiert. Wenn man bedenkt wie viele Gäste sich immer auf dem Sommerfest tummeln, so war die Zahl derer die sich zur Vereinsfahrt angemeldet hatten doch recht übersichtlich.



So ging es also um 9 Uhr mit dem Bus in Richtung Andernach um sich das Naturschauspiel des Geysirs anzusehen. Ein Kaltwasser Geysir mit bis zu 60 Meter Höhe und somit weltweit der Höchste seiner Art. Nachdem wir es, trotz eines ortsunkundigen Busfahrers, bis nach Andernach geschafft hatten, stand zuerst ein Besuch des Geysir-Erlebnisentrums an. Nach einer kurzen Einführung ging es mit einem Fahrstuhl zunächst „4.000 Meter“ in die Tiefe. Es wurde heißer und heißer und man glaubt

das glühende Magma zu spüren. In Wirklichkeit wurden wir in die erste Etage des Erlebnisentrums entführt. Hier war eine spannende Mitmach-Ausstellung aufgebaut. Hier „unten“ trafen wir dann auf ein Kohlendioxid-Molekül, das uns nun auf seinem Weg vom Magma in die Atmosphäre begleitete. Auf unserer Reise mit dem Molekül kommt es zu einer entscheidenden Begegnung. Hierbei erfährt man was passiert, wenn das aufsteigende CO₂ das Grundwasser trifft.

Hier in den „Tiefen der Erde“ wurde das Naturphänomen Kaltwasser-Geysir den Besuchern nahegebracht. Leicht verständlich werden hier die physikalischen und geologischen Zusammenhänge erklärt. Ein eindrucksvolles Erlebnis für alle.

Um 11.15 Uhr hieß es "Schiff ahoi", Abfahrt zum höchsten Kaltwasser-Geysir der Welt.

Der Geysir befindet sich im romantischen Mittelrheintal auf der Halbinsel Namedyer Werth. Unser Schiff hat am Namedyer Werth angelegt und nun ging die Entdeckungsreise ihrem Höhepunkt entgegen. Durch den Auenwald, vorbei an Brutstätten seltener Vogelarten, erreichen wir nach kurzem Fußweg den Geysir Andernach. Seinem Ausbruch geht ein Zischen und Gurgeln voran. Und dann: Die majestätische weiße Wasserfontäne baut sich langsam auf, bis sie weit über die Baumwipfel in den Himmel reicht. Die Fontäne kann eine Höhe von bis zu 60 Meter erreichen. Beeindruckend.

Nach dem Erlebnis Geysir brachte uns das Schiff MS Namedy wieder zurück nach Andernach. Mit dem Bus ging



es dann weiter zur 2. Etappe unserer Vereinsfahrt, nach Mendig.

In Mendig selbst legten wir vor Besichtigung des Lavadomes noch einen Zwischenstopp im Café au Lay ein um uns bei belegten Brötchen Kaffee und vor allem kalten Getränken zu stärken. Insbesondere die kalten Getränke kamen auf Grund der doch sehr hohen Temperaturen gut an.

Nach dem alle gestärkt waren und sich mit kühlen Getränken erfrisch hatten ging es ca. 300m weiter zum Lava-Dome, der den Besucher durch verschiedene Ausstellungsbereiche führte. Im Land der Vulkane wird mit einer spektakulären, computeranimierten Show die Geschichte zweier großer Vulkanausbrüche vor 200.000 und vor 12.900 Jahren erzählt. Wir wurden Zeitzeugen dieser Ausbrüche. Ein Vulkan speit Feuer und Rauch, glühende Lava fließt durch den Raum, man spürt das Grollen beim Ausbruch, sieht die umherfliegenden Lavabrocken. Bilder, Klänge und Projektionen verbinden sich zu einem eindrucksvollen Erlebnis.

In der Vulkanwerkstatt konnten wir dann an zehn interaktiven Versuchs- und Experimentalstationen nachvollziehen, wie die Erdkräfte wirken und was sich unter der Oberfläche unseres Planeten so alles tut. Im Raum "Zeit der Vulkane" erzählen sprechende Steine von großen Vulkanausbrüchen vergangener Zeiten. Eine fiktive Nachrichtensendung im Rundkino über die Auswirkungen eines Ausbruchs des Laacher-See-Vulkans, in der heutigen Zeit, hielt einen in Atem und ließ uns zum Schluss das Empfinden eines Erdbebens mittlerer Stärke kurz erleben.



Anschließend besichtigten wir auch den Lavakeller in unmittelbarer Nähe des Lava Domes der einzigartig auf der Welt ist. Nach dem wir Schutzkleidung und Schutzhelme angezogen hatten und uns 150 Stufen abwärts begaben, konnten wir einen Teil der Fläche von fast 3 km², die sich unterhalb der Stadt Mendig in ein Netz von unterirdischen Felsenkellern spannt, welche im Laufe der Zeit durch Menschenhand entstanden sind, bestaunen. Aufgrund der gleichbleibenden Temperatur von 6 bis 9 Grad in 32 m Tiefe hatten sich im 19. Jahrhundert 28 Brauereien (!) um Mendig angesiedelt, die die Keller zur Bierlagerung nutzten. Von diesen 28 Brauereien ist nur noch die Vulkanbrauerei übrig geblieben. Leider zeigten sich auch die unschönen Hinterlassenschaften der Zivilisation. So wurden mehrere Schächte in der Vergangenheit einfach als Müllkippe benutzt.

Nach so viel geballter Information begaben wir uns dann in die nahegelegene Gaststätte Brauhaus, wo wir unser vorbestelltes hervorragende Essen und das naturtrübe Bier munden ließen. Gegen 20 Uhr endete unsere Vereinsfahrt und wir fahren mit dem Bus wieder zurück nach Werthhoven. Trotz der Hitze an diesem Tag, eine sehr, sehr gelungene Veranstaltung.

Thomas Franz

MOVE- Jugend bewegt stellt sich vor!

Wir, ein paar Jugendliche aus Wachtberg, haben Anfang des Jahres den Verein MOVE - Jugend bewegt gegründet. Vielleicht haben Sie auch bereits von uns gelesen, denn wir haben schon ein paar Aktionen auf die Beine gestellt. Beispielweise haben wir mit einer Schar Kindergartenkinder das Anbauen und Ernten von Kartoffeln im Kleingarten begleitet, ein Rockkonzert im Stumpeberg mit organisiert und mit einer Hand voll Jugendlicher ein leckeres Mittagessen für die älteren Menschen der Gemeinde gekocht. Weitere Aktionen sind auch schon in der Planung, u.a. ein Adventsbasteltag für Kinder, ein thematisches Kinderwochenende und auch eine erneute Durchführung von „Jugendliche kochen für Senioren“.



Wie Sie anhand der Aktionen sehen können sind wir ein Verein, der die Kinder- und Jugendarbeit in Wachtberg beleben und voranbringen möchte, indem wir ein vielseitiges Angebot schaffen. Allerdings wollen wir auch versuchen generationenübergreifende Projekte zu realisieren, da uns der Austausch zwischen Jung und Alt am Herzen liegt und belebt werden sollte.

Falls Sie hierfür Ideen oder Anregungen haben, melden Sie sich einfach bei uns. Wir werden dann schauen, ob und, wenn ja, wie man diese umsetzen kann.

Nach dieser kleinen Vorstellung möchte ich Sie hiermit auch noch herzlich zum nächsten „Jugendliche kochen für Senioren“ einladen. Aus terminlichen Gründen findet es wieder im Pfarrheim der kath. Kirche in Berkum statt. Angedacht für die Zukunft ist aber eine Durchführung in verschiedenen Orten Wachtbergs. Gegessen wird am 11.11.2012 um 12:30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, allerdings bitten wir um eine Spende, um unsere Unkosten zu decken.

Falls Sie keine Möglichkeit haben, nach Berkum zu gelangen, bieten wir einen Abhol- und Bringservice an, so dass auch Interessierte aus anderen Ortsteilen problemlos teilnehmen und sich so vor Ort mit Menschen gleichen Alters, aber auch mit den kochenden Jugendlichen austauschen können.

Anmelden können Sie sich ab sofort unter 0228-327778 (Frau Guntram) oder 0228-18088153 (Frau Engelmann). Teilen Sie uns bei Anmeldung bitte mit, ob und, wenn ja, wo Sie abgeholt werden wollen.

Wie freuen uns über jeden Teilnehmer.

Markus Blum